# Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

Autor(en): Wyss, O.

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden

Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Band (Jahr): 135 (1955)

PDF erstellt am: 20.09.2024

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

## 9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

(Gegründet 1917)

Vorstand: Präsident: Prof. O. Wyss, Zürich; Vizepräsident: Prof. W. Hadorn, Bern; Aktuar: Prof. K. Bernhard, Basel. Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. J. A. Baumann, Genf; PD Dr. G. Hemmeler, Lausanne.

Delegierter in den Senat der S.N.G: Prof. A. Fonio, Chur.

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1954: 194.

Tätigkeit: Jahresversammlung anläßlich der Tagung der S.N.G. in Pruntrut am 24. und 25. September 1955. Symposium über Physiologie und Pathologie der Niere: 1. H. Wirz (Basel): Hydrostatische Drucke in der normalen Niere. 2. H. Zollinger (St. Gallen): Pathogenese und funktionelle Folgen der intrarenalen Drucksteigerung. 3. F. Reubi (Berne): La signification de la pression intrarénale en pathologie médicale. 4. H. Heusser (Basel): Die Dekapsulation bei Nierenkrankheiten. Mitteilung zum Hauptthema: 5. J. Hodler (Bern): Bemerkungen zur Tubulusfunktion beim Fisch. Freie Mitteilungen: 6. U. A. Corti (Zürich), F. Gassmann (Küsnacht ZH) und M. Weber (Wohlen AG): Unruhebestimmung bei Menschen und Tieren (mit Demonstrationen). 7. B. Glasson et C. Radouco (Genève): L'activité cholinestérasique dans la médication anti-épileptique. Gemeinsame Sitzung mit der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungsforschung: 8. U. Pfändler (La Chaux-de-Fonds): La génétique de la cystinose (maladie cystinique) et ses corrélations avec la cystinurie et l'aminoacidurie.

Publikationen: Verhandlungen der Tagung vom 5./6. September 1953 in Lugano, erschienen in «Schweiz. med. Wschr.» 84, Nr. 18 (1954). – Verhandlungen der Tagung vom 25. September 1954 in Altdorf, erschienen in «Schweiz. med. Wschr.» 85, Nr. 12 (1955).

Der Präsident: O. Wyss

## 10. Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie

(Gegründet 1920)

Anläßlich der 134. Jahresversammlung der S.N.G. wurde die Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie am 26. September 1954 in Altdorf (UR) abgehalten. Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Resultat: Präsident: Prof. Dr. Roland Bay, Basel; Vizepräsident: Prof. Dr. Marc-R. Sauter, Genf; Sekretär und Kassier: Dr. Paul Hinderling, Basel; Redaktor des «Bulletins»: Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen, Kilchberg (ZH). Die Gesellschaft genehmigte neue Statuten und ernannte Prof. Dr. Jan Czekanowski, Poznan, zu ihrem Ehrenmitglied. Im wissenschaftlichen Teil der Tagung wurden sieben Vorträge gehalten.

Im Laufe von 1954 hatte unsere Gesellschaft den Hinschied von sechs Mitgliedern zu beklagen. Es sind dies: